

## **Anämie mit eigenartigem Blutbefund.**

Von

**Prof. W. Leube.**

(Vorgetragen am 28. Juli 1879).

Eine „plötzlich“ mit Erbrechen, Dyspepsie und Magenschmerzen eingeleitete enorme Anaemie mit beträchtlicher Abmagerung besserte sich nach Regulirung der gestörten Magenfunction nicht; vielmehr blieb das wachsbleiche Aussehen der Haut und Schleimhäute, sowie die Schwäche der Patientin unverändert bestehen. Die Blutuntersuchung ergab numerische Verminderung und auffallende Blässe der rothen Blutkörperchen, keine nennenswerthe Vermehrung der weissen Blutzellen, dagegen grosse unregelmässig gestaltete Haufen farbloser gekörnter Massen in so grosser Anzahl und so beträchtlicher Entwicklung, dass dieselben als zweifellos abnorme Gebilde auf den ersten Blick imponirten. Von diesen farblosen Plaques nimmt das schon nach wenigen Minuten auftretende Fibrinnetz seinen Ausgang.

3 Monate lang blieb das Krankheitsbild trotz kräftiger Nahrung und des Gebrauchs von Eisen ganz unverändert, im vierten Monat trat ohne besonderen Grund ein Umschwung ad melius ein, so dass die Patientin um durchschnittlich  $1\frac{1}{2}$ —2 Kg. per Woche an Gewicht zunahm und stetig an Körperkraft und Rothfärbung von Haut und Schleimhäuten gewann. Damit änderte sich auch der Befund im Blute der Art, dass jene grossen Plaques vollständig verschwanden.

---

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Sitzungsberichte der Physikalisch-Medizinischen Sozietät zu Erlangen](#)

Jahr/Year: 1878-1880

Band/Volume: [11](#)

Autor(en)/Author(s): Leube Wilhelm Olivier von

Artikel/Article: [Anämie mit eigenartigem Blutbefund. 218](#)